

One of the greatest challenges for every leader is to stay on task and keep everybody on course. This can only happen if the leader has a clear vision and has communicated that vision repeatedly. In Habakkuk 2:2, God tells the prophet to **“...record the vision and inscribe it on tablets, that the one who reads it may run.”** You must write it down, so others may have it in front of them, run ... and not get distracted. Because distractions and detractors *w i l l* come. And when they come, the *successful* leader must take *decisive action* in order to guard the vision.

Nehemiah 5 records one such distraction: famine (v.3). It kept the people from staying on task, because they were hungry. What's more, it lead the people to turn on each other, to take advantage of one another, and to deprive one another. The result? A building project that has halted; a people that has split into groups; a vision that's been put on the back-burner; and a leader who *must* act. But how can one make the right decision in the midst of this crisis? In our text for today, we can learn a lot from Nehemiah's life regarding this important characteristic of a *successful* leader: decisiveness Read the text on the right and mark every reference to Nehemiah (including pronouns). Then answer the following questions:

- * What do you learn about Nehemiah from these verses?
- * How desperate has the situation become?
- * What decisive actions did Nehemiah take?
- * What were the results of Nehemiah's decisiveness?

Key Truth: A successful leader is decisive. He will not be deterred from his vision and will call upon people to own the vision as well as any wrongdoings. Decisiveness is not arrived at in the moment. It stems from a personal commitment to the written vision and an unwillingness to compromise the vision and the people he leads.

Make it personal:

- * How decisive are you when the situation demands it?
- * On what basis do you make your decisions? What's your standard? Your guide? Does that standard/guide help you in the long run?
- * What are your non-negotiables? What will you not compromise on? Is it tied to your vision for your life? If no, what is it tied to?

NEHEMIAH 5:1-3,6-13

¹Now there arose a great outcry of the people and of their wives against their Jewish brothers. ²For there were those who said, "With our sons and our daughters, we are many. So let us get grain, that we may eat and keep alive." ³There were also those who said, "We are mortgaging our fields, our vineyards, and our houses to get grain because of the famine." [...]

⁶I was very angry when I heard their outcry and these words. ⁷I took counsel with myself, and I brought charges against the nobles and the officials. I said to them, "You are exacting interest, each from his brother." And I held a great assembly against them ⁸and said to them, "We, as far as we are able, have bought back our Jewish brothers who have been sold to the nations, but you even sell your brothers that they may be sold to us!" They were silent and could not find a word to say. ⁹So I said, "The thing that you are doing is not good. Ought you not to walk in the fear of our God to prevent the taunts of the nations our enemies? ¹⁰Moreover, I and my brothers and my servants are lending them money and grain. Let us abandon this exacting of interest. ¹¹Return to them this very day their fields, their vineyards, their olive orchards, and their houses, and the percentage of money, grain, wine, and oil that you have been exacting from them." ¹²Then they said, "We will restore these and require nothing from them. We will do as you say." And I called the priests and made them swear to do as they had promised. ¹³I also shook out the fold of my garment and said, "So may God shake out every man from his house and from his labor who does not keep this promise. So may he be shaken out and emptied." And all the assembly said "Amen" and praised the Lord. And the people did as they had promised."

Eine der größten Herausforderungen für jeden Leiter ist es, auf dem Laufenden zu bleiben und alle auf Kurs zu halten. Dies kann nur geschehen, wenn der Leiter eine klare Vision hat und diese Vision wiederholt kommuniziert hat. In Habakkuk 2,2 sprach Gott zu dem Propheten, dass er **“... die Vision aufzuzeichnen < soll > und sie auf Tafeln aufzuschreiben, damit man sie geläufig lesen kann.“** Du musst sie aufschreiben, damit andere sie vor sich haben, damit laufen... und nicht abgelenkt werden. Warum? Weil Ablenkungen und Beeinträchtigungen auf jeden Fall kommen werden. Und *wenn* sie kommen, muss der erfolgreiche Leiter entschlossen handeln, um die Vision zu schützen.

Nehemia 5 zeichnet eine solche Ablenkung auf: Hungersnot (V.3). Es hielt die Leute davon ab, an der Sache dranzubleiben, weil sie Hunger hatten. Erschwerend kam noch hinzu, dass sich die Leute gegeneinander gewandt hatten, sich gegenseitig ausnutzten und beraubten. Das Ergebnis? Das eigentliche Ziel, das Bauprojekt der Mauer, blieb stehen; das Volk hatte sich in Gruppen gespalten; die Vision ist in den Hintergrund getreten; und der Leiter muss entschieden handeln. Aber wie kann man inmitten dieser Krise die richtige Entscheidung treffen? In unserem heutigen Text können wir aus dem Leben von Nehemia in Bezug auf dieses wichtige Merkmal eines erfolgreichen Leiters viel lernen: Entschlossenheit Lies dazu den Text in der rechten Spalte und markiere jeden Verweis auf Nehemia (einschließlich der Fürwörter). Beantworten dann die folgenden Fragen:

- Was lernst du aus diesen Versen über Nehemia?
- Wie ausweglos stellte sich die Situation dar?
- Auf welche Art und Weise hat Nehemia entschlossen gehandelt?
- Was war das Ergebnis von Nehemias Entschlossenheit?

Auf den Punkt: Ein erfolgreicher Leiter handelt mit Entschlossenheit. Er wird sich nicht von seiner Vision abbringen lassen und wird die Menschen um ihn herum dazu anhalten, die Vision im Blick zu behalten und persönliche Verantwortung zu übernehmen. Entschlossenheit geschieht nicht im Moment. Sie ist das Resultat einer persönlichen Verpflichtung zu einer klar formulierten Vision und der Unnachgiebigkeit des Leiters, weder die Vision noch die Menschen, die er führt, kompromittieren zu lassen.

Machs persönlich:

- * Wie entschlossen handelst du? Wie schnell triffst du wichtige Entscheidungen?
- * Was ist die Ausgangsbasis für deine Entscheidungen? Gibt es Anhaltspunkte, an denen du Entscheidungen festmachst?
- * Auf welchen Punkten bestehst du absolut, die nicht verhandelbar sind?

NEHEMIA 5,1-3,6-13

¹Etwa um diese Zeit beklagten sich Männer aus dem Volk und ihre Ehefrauen über ihre jüdischen Mitbürger. ²Einige sagten: »Wir haben viele Söhne und Töchter. Wir brauchen mehr Getreide, damit wir genug Nahrung haben, um zu überleben.« ³Andere sagten: »Wir haben bereits unsere Felder, Weinberge und Häuser verpfändet. Wir brauchen Getreide, um unseren Hunger stillen zu können.« [...]

⁶Als ich ihre Klagen darüber hörte, wurde ich sehr zornig. ⁷Ich dachte nach und klagte dann die vornehmen Bürger und Oberhäupter der Stadt an. Ich sagte zu ihnen: »Ihr treibt Wucher mit euren eigenen Verwandten!« Ihretwegen berief ich eine große Versammlung ein ⁸Dort sprach ich zu ihnen: »Soweit es uns möglich war, haben wir unsere jüdischen Verwandten losgekauft von den fremden Völkern. Und nun verkauft ihr eure Brüder, damit sie uns wieder zum Kauf angeboten werden?« Sie aber schwiegen und hatten nichts zu ihrer Verteidigung vorzubringen. ⁹Da fuhr ich fort: »Was ihr tut, ist nicht gut! Solltet ihr nicht in Ehrfurcht vor Gott leben, um zu verhindern, dass wir unseren Feinden zum Gespött werden? ¹⁰Auch ich selbst, meine Verwandten und meine Männer haben dem Volk Geld und Korn geliehen, doch nun wollen wir ihnen diese Schuld erlassen. ¹¹Gebt ihnen ihre Felder, Weinberge, Olivenhaine und Häuser noch heute zurück! Und erlasst ihnen auch alles, was sie euch an Geld, Korn, Wein und Öl noch schuldig sind.« ¹²Da antworteten sie: »Wir werden alles zurückgeben und nichts mehr von ihnen einfordern. Wir wollen tun, was du sagst.« Daraufhin rief ich die Priester und ließ die vornehmen Bürger und Stadtoberhäupter einen Eid schwören, so zu handeln, wie sie es versprochen hatten. ¹³Dann schüttelte ich die Falten meines Mantels aus und sagte: »Wer diesen Eid nicht hält, den soll Gott genauso aus seinem Haus und seinem Besitz herausschleudern! Er soll genau so ausgeschüttelt und leer sein.« Die ganze Versammlung antwortete: »Amen«, und sie lobten den Herrn. Und die Leute taten, was sie versprochen hatten.